

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 13

Artikel: Überfall und Gegenangriff in Kambodscha
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-706958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überfall und Gegenangriff in Kambodscha

Khmer nennen sich die kommunistischen Truppen Kambodschas und Parteigänger des gestürzten Prinzen Sihanouk. Zahlenmässig sind sie den Regierungstruppen unterlegen. Aber diesen Nachteil machen sie bei weitem wett durch ihre bessere Ausbildung im Sinne Ho Chi Minhs und Maos und durch ihre hohe Kampfmoral. Vorab sind sie Meister im Legen von Hinterhalten und in der Planung und Ausführung blitzartiger Überfälle. Mit dieser Taktik machen sie den noch schwerfälligen und oft wenig kampfbegeisterten Regierungstruppen schwer zu schaffen und fügen ihnen auch unverhältnismässig hohe Verluste zu.

Eines ihrer bevorzugtesten Einsatzgebiete ist die für die Regierung von Kambodscha lebenswichtige Strasse zwischen dem Flugplatz von Angkor und Siem Reap. Yves-Guy Berges, der die Bilder dieses Reports aufgenommen hat, war am 8. August 1970 Zeuge eines solchen Überfalls gewesen. 0700 an diesem Tag geriet ein Konvoi der Regierungstruppen auf dieser berühmten Strasse in einen Hinterhalt.



Nach einigen Sekunden der Lähmung sind die überfallenen Regierungstruppen zum Gegenangriff angetreten. Der Unteroffizier (mit Hut) zeigt seinen jungen Soldaten die erkannten Ziele. Der andere Unteroffizier organisierte den Feuerschutz mit Maschinengewehren und Raketenrohren.



Der Feind erwidert das Feuer nicht mehr. Vorsichtig tasten sich die Regierungstruppen gegen die Stellungen vor.

Das Feuer der Khmers war nur von kurzer Dauer, aber sehr wirksam. Zwei Tote und acht Verwundete hatten die Regierungstruppen zu beklagen, ehe es ihnen gelang, die Abwehr und den Gegenstoss zu organisieren. Der Tatkraft und der kühlen Besonnenheit zweier Unteroffiziere war es zu danken, dass die Regierungstruppen den lähmenden Schock überwinden und zum Angriff gegen die gut getarnten Feinde antreten konnten. Unterstützt vom Feuer ihrer Automaten und Raketenrohre, warfen sich die jungen Soldaten auf die erkannten Stellungen der Kommunisten. Diese zogen sich angesichts der Überlegenheit der Regierungstruppen sofort zurück und liessen ebenfalls Tote, ein Maschinengewehr und weitere Infanteriewaffen auf dem Kampfplatz liegen. Die Strasse zwischen Angkor und Siem Reap war wieder frei — bis zum nächsten Überfall...



Ein Regierungssoldat stösst auf den ersten Toten der Khmer. Nun besteht kein Zweifel mehr: Angesichts der Überlegenheit der Konvoibesatzung haben die Kommunisten nach ihrem erfolgreichen Feuerschlag sofort den Rückzug angetreten.



Nach Erlöschen des feindlichen Feuers fasst der andere Unteroffizier seine Maschinengewehr- und Raketenschützen zusammen und stösst seinerseits ebenfalls vor, um das Gelände zu säubern.